

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 345

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 4, 2^{te} Semester Fr. 2.
Fr. 1. — Ausland: jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 4, 2^e semestre fr. 2.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendungen versiehet.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Warnung. — Avis. — Handels- und Gewerbefreiheit. — Die Entwicklung der Industrie, insbesondere der Alkali-Industrie. — Situation économique du Mexique. — Aussehenhandels Deutschlands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Gossau wird hiemit der unbekannte Inhaber des Wechsels von Fr. 2684, d. d. Brunn, 15. August 1897, fällig per 15. Dezember 1897 (Acceptant: F. Krucker-Müller, Gossau), aufgefördert, besagten Wechsel innert drei Monaten a dato der Publikation dem Bezirksgerichts-Präsidium Gossau vorzulegen, ansonst die Amortisation des Wechsels erfolgen wird.

Gossau (St. Gallen), den 21. Dezember 1897.

(W. 133*)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 1. November. Der Inhaber der Firma **J. Weber-Meier** in Zürich III (S. H. A. B. vom 18. September 1897, pag. 973) ändert dieselbe ab in **J. Weber**.

1. November. Die Firma **Albert Bänninger** in Embrach (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1896, pag. 1179) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Albert Bänninger's W^{we}** in Unter-Embrach, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Frau Witwe Elisabeth Bänninger, geb. Bretscher, von und in Unter-Embrach. Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

1. November. Aus dem Vorstande der **Feldschützen-Gesellschaft Horgen**, in Horgen (Verein), (S. H. A. B. vom 29. Juli 1893, pag. 913), sind getreten: Albert Graf, Heinrich Hintermann und Albert Bucher, und an deren Stellen gewählt worden: Heinrich Bosshard, von Pfäffikon, als Präsident; Arnold Hotz, von Oberrieden, als Aktuar, und Walter Kunz, von Egg, als Kassier, alle in Horgen.

1. November. Aus der Kommandit-Gesellschaft unter der Firma **H. Bühler & Co** in Bassersdorf (S. H. A. B. vom 13. März 1899, pag. 331) ist die Kommanditistin: Firma: «Hans Schwarz & Co» in Zürich I, am 1. Oktober 1899 ausgetreten und damit deren Kommanditbeteiligung erloschen; dagegen ist als neuer Kommanditist gleichzeitig eingetreten: Reinhold Gasteyer, von Stuttgart, in Zürich V, mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000).

1. November. Unter der Firma **Mech. Eisenwarenfabrik A. G. in Kempten** (Zürich) hat sich unterm 15. Oktober 1899 mit Sitz in Kempten-Wetzikon, und auf unbestimmte Zeit, eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Bau einer Fabrik beim Bahnhofe Kempten und die Fabrikation von industriellen Bedarfsartikeln der Eisenbranche zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, und deren Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, event. eine Direktion von einem oder mehreren Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft, oder das Recht, die Firma derselben per procura zu zeichnen, zusteht. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Der Verwaltungsrat ist bestellt aus: Dr. Hans Haegi-Walder, von Kappel a/A., Präsident; Jacob Graf-Honegger, Schriftführer, und Emil Spörry-Graf, die beiden letztern von und alle in Kempten-Wetzikon.

2. November. In der Firma **S. Bolliger-Höhn** in Zürich III (S. H. A. B. vom 12. Oktober 1899, pag. 1289) ist die Prokura Fritz Bolliger-Höhn erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1899. 2. November. Die **Viehzeuggenossenschaft der Kirchgemeinde Zimmerwald**, in Zimmerwald (S. H. A. B. vom 22. März 1893, Nr. 71, pag. 285), hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Februar 1899 den Vorstand neu bestellt wie folgt und gewählt: Als Präsident Rudolf Pulver, Verwalter der Anstalt Kühlewyl; als Vicepräsident, Gottfried Schmutz, Gutsbesitzer in Fallenbach; als Kassier Christian Blatter, Sohn, im Wald bei Zimmerwald, und als Sekretär Gottfried Schmutz, Sohn, bei der Scheuer, zu Obermühlern. Präsident und Sekretär sind zeichnungsberechtigt und führen Kollektivunterschrift.

Bureau Biel.

1. November. Die Firma **W. Kuhn-Gostell** in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 317 vom 24. Dezember 1897) wird wegen Verlegung des Geschäfts nach Orpund gestrichen.

2. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Pfleger & Co** in Biel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1893) ist infolge Absterbens des

einen Gesellschafters Gottfried Pfleger, Vater, erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Gesellschaft gehen über auf die Einzelfirma «E. Pfleger».

Inhaber der Firma **E. Pfleger** in Biel ist Emil Pfleger, von Genf, wohnhaft in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Pfleger & Co». Natur des Geschäftes: Zeigerfabrikation und Uhrenhandel. Geschäftsort: Rebbeg 10.

2. November. Inhaber der Firma **F. Wysser** in Biel ist Fritz Wysser, von Vinglez, in Biel wohnhaft. Natur des Geschäftes: Käserei und Weinhandel. Geschäftsort: Salzhausstrasse Nr. 26.

Bureau Meiringen.

1. November. Inhaber der Firma **Fritz Marti** in Willigen ist Fritz Marti, von Aarwangen, wohnhaft in Willigen (Gemeinde Schattenhalb). Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.

Bureau de Montier.

31 octobre. Le chef de la maison **Paul Bastelli**, à Court, est Paul Bastelli, originaire de Vacallo-sesia (province de Novare, Italie), domicilié à Court. Genre de commerce: Entrepreneur.

31 octobre. Le chef de la maison **Jean Müller**, à Roches, est Jean Müller, originaire de Hasle (Berne), domicilié à Roches. Genre de commerce: Commerce de vins.

31 octobre. Le chef de la maison **Jos. Schaller**, à Courrendlin, est Joseph Schaller, originaire de Rebeuvelier, domicilié à Courrendlin. Genre de commerce: Auberge.

1^{er} novembre. Le chef de la maison **A. Rais**, à Court, est Adolphe Rais, originaire de Vermes, domicilié à Court. Genre de commerce: Boucherie.

2 novembre. La raison **O. Rossé**, épicerie, mercerie et aunnages, à Court (F. o. s. d. c. du 24 mars 1883, pag. 310), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

Bureau de Porrentruy.

3 novembre. La **Société de consommation de St. Ursanne**, à St-Ursanne (F. o. s. d. c. du 9 mars 1886, n° 23, page 159), a apporté à son organisation les modifications suivantes: Le comité d'administration comprend cinq membres. Il est actuellement composé de: Théobald Bouvier, à St-Ursanne, président; Léon Choulat, maire à Ocourt, vice-président; Joseph Guélat, employé; Arthur Piquerez, fabricant, les deux à St-Ursanne; et Gustave Fierobe, à Bremoncourt (France). Le gérant de la société qui est en même temps secrétaire-caissier, est Joseph Vaulclair, à St-Ursanne.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Intervado basso

1899. 2. November. Die Firma **M. Bassi-Flühler** in Stansstad (S. H. A. B. Nr. 240 vom 27. August 1896, pag. 987) wird infolge Hinschiedes der Inhaberin Marie Bassi-Flühler gelöscht.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1899. 2. novembre. Le chef de la maison **Joseph Grand**, à Bulle, est Joseph fils de Laurent Grand, au dit lieu. Genre de commerce: Exploitation du Café-restaurant de Tivoli. Bureau: Rue de Gruyères.

2 novembre. Le chef de la maison **A. Bouchet**, à Bulle, est Alphonse feu Paul Bouchet, au dit lieu. Genre de commerce: Exploitation du Café Fribourgeois. Bureau: Place des Alpes.

3 novembre. Le chef de la maison **Charles Blain**, à Bulle, inscrite au registre du commerce le 25 mai 1895 (F. o. s. d. c., n° 143, pag. 604), déclare qu'il ajoute à son genre de commerce celui de l'exploitation de l'auberge des XIII cantons, à Bulle.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1899. 3. November. Die **Kohlen-Electroden-Industrie-Aktiengesellschaft** in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Juni 1899 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 340 vom 19. Dezember 1896, pag. 1398, und Nr. 204 vom 14. Juli 1898, pag. 858 publizierten Thatsachen getroffen: Der Name der Firma: **Kohlen-Electroden-Industrie-Aktiengesellschaft**, ist abgeändert worden in **Schweiz. Kohlen-Electroden-Industrie**. Der Sitz und Gerichtsstand wird von Basel nach Olten verlegt. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 400,000 auf den Betrag von Fr. 800,000 (achthunderttausend Franken) erhöht worden und ist eingeteilt in 1600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft wurden ausser dem schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern noch folgende Zeitungen bestimmt: Die «Basler Nachrichten» in Basel und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich. Die Vertretung der Gesellschaft übt nach aussen aus: ein Delegierter des Verwaltungsrates, sowie ein vom Verwaltungsrate ernannter Direktor. Diese beiden führen jeder einzeln für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Delegierter des Verwaltungsrates ist Albert Wyss, Direktor in Solothurn. Direktor der Gesellschaft ist E. Lommel, Ingenieur, in Bern. Geschäftslokal: Industriequartier. Die übrigen Punkte der Publikation vom 19. Dezember 1896 sind unverändert geblieben.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 30. Oktober. Die Firma **M. Schweizer Commissionär**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 17. März 1891, pag. 245), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. Oktober. Die Firma **D. E. Eckert & Co** in liq in Basel (S. H. A. B. Nr. 150 vom 4. Juni 1897, pag. 613) ist nach beendiger Liquidation erloschen.

31. Oktober. Die Firma **Adolf Nanz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 205 vom 6. August 1897, pag. 841) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven

und Passiven gehen über an die Firma «Basler-Eisenmöbelfabrik Nanz & Breunlin».

31. Oktober. Adolf Nanz, von Stuttgart, wohnhaft in Basel, und Theodor Breunlin, von Wilhelmsdorf (Württemberg), wohnhaft in Sissach (Baselland), haben unter der Firma **Basler Eisenmöbelfabrik Nanz & Breunlin** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1899 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adolf Nanz» übernimmt. Natur des Geschäfts: Fabrikation und Handel in Eisenmöbeln. Geschäftssitz: St. Johannvorstadt 41 (Fabrik in Zunzgen (Baselland)).

1. November. Die Firma **E. Khram** in Basel (S. H. A. B. Nr. 327 vom 30. November 1898, pag. 1361) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

1. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jenny & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Mai 1899, pag. 672) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtswegen gestrichen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 3. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bauer & Co.** in Lutzenberg (S. H. A. B. Nr. 301 vom 6. Dezember 1897, pag. 1233) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

3. November. Inhaber der Firma **G. Streichenberg** in Lutzenberg ist Georg Streichenberg, von Basel, wohnhaft in Lutzenberg. Natur des Geschäfts: Schifflickerei. Geschäftssitz: Dorfhalde.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1899. 2. November. Inhaber der Firma **August Frei** in Oberegg, ist August Frei, von Schmitter (Kt. Gallen), wohnhaft in Oberegg. Natur des Geschäfts: Mechanische Stückerien. Geschäftssitz: Dorf.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 2. November. Unter der Firma **Verein vom Guten Hirten** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Altstätten ein Verein nach Art. 716 des Obligationenrechts gegründet, welcher zum Zwecke hat die Versorgung und Erziehung verwahrloster, nicht schulpflichtiger Mädchen und die Schaffung eines Asyls für Frauenpersonen, die dem Trunke ergeben sind. Die Statuten des Vereins sind in der konstituierenden Versammlung vom 9. Oktober 1899 genehmigt worden. Mitglieder des Vereins sind: a. der jeweilige römisch-katholische Diözesanbischof, bzw. dessen Rechtsnachfolger. b. der jeweilige römisch-katholische Domdekan derselben Diözese. c. der jeweilige römisch-katholische Pfarrer der Kirchgemeinde Altstätten. d. eine weitere Anzahl männlicher Personen römisch-katholischer Konfession. Der Austritt aus dem Verein ist den Mitgliedern, welche nicht von Amtswegen demselben angehören, jederzeit gestattet. Ueber den Ausschluss eines dieser Mitglieder entscheidet die Mehrheit des Vereins. Ueber Austritt oder Ausschluss derjenigen Mitglieder, welche von Amtswegen dem Verein zugehören, entscheidet der jeweilige römisch-katholische Diözesanbischof. Weder die Mitglieder selbst noch deren Erben und Gläubiger haben jemals Rechtsansprüche an das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar für den Verein, desgleichen sind auch die weiteren Mitglieder des Vorstandes berechtigt, zu zweien kollektiv für den Verein zu zeichnen. Vereinsvorsitz: Augustin Egger, Bischof von St. Gallen, von Kirchberg, Präsident; Dr. Jacob Helg, Pfarrer in Altstätten, von Jonschwil; Eduard Gunli, Bezirksammann in Altstätten, von Vilters, Aktuar; Benedict Weissenrieder und Carl Thüer, beide von und in Altstätten.

2. November. Die Firma **Hamburger u. Miller** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1893, pag. 313) ist infolge Todes von Constantin Miller erloschen.

Jakob Hamburger, von Buchs (Zürich), in St. Gallen, und Witwe Emma Miller-Schlatter, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Hamburger u. Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hamburger u. Miller» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Hamburger; Kommanditär ist Witwe Emma Miller-Schlatter mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken. Weisswaren, Spitzen, Stückerien. Oberer Graben Nr. 2.

2. November. Johann Untersee, von Waldkirch, und Richard Herzig, von St. Gallen, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Untersee u. Herzig** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1899 ihren Anfang nahm. Stückeriefabrikation. Bahnhofstrasse 7.

2. November. Die Firma **Carl Jos. Blatter** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 90 vom 18. Juni 1893, pag. 719) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Josef Blatter, Rid.-fabrikation** in Altstätten ist Josef Blatter, Sohn, von Oberegg, in Altstätten, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Rideauxfabrikation. Churerstrasse.

2. November. Die Firma **Heiz-Leemann** in Flawil (S. H. A. B. Nr. 9, vom 21. Januar 1888, pag. 67) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

3. November. Die Firma **A. Hugentobler, Nachfolgerin von Frau M. Rohner-Fässler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 4. Februar 1896, pag. 123) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

3. November. Luigi Julita und Antonio Julita, beide von Paruzzaro (Italien), in Altstätten, haben unter der Firma **Luigi & Antonio Julita** in Altstätten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1899 ihren Anfang nahm. Schirm- und Trikotierwarenhandlung. Marktgasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 31. Oktober. Die Firma **Ed. Baumann** in Arbon (Eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau am 2. Juni 1898 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 6. Juni 1898) hat am 15. September 1899 in Chur eine Filiale unter der gleichen Firma errichtet. Zur Vertretung ist nur der Firmeninhaber Eduard Baumann, von Otikon-Ilinau (Zürich), wohnhaft in Chur, berechtigt. Natur des Geschäfts: Tuch- und Kleiderhandlung. Geschäftssitz: Untere Gasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 2. November. Inhaber der Firma **Jakob Niederhauser** in Bettenweil-Roggewil ist Jakob Niederhauser, von Eriswyl (Bern), wohnhaft in Bettenweil. Käserie.

2. November. **Berichtigung.** Bei der Firma **Aug. Schadegg**, Viehhändler, in Fehlwies-Salmsach (S. H. A. B. Nr. 321 vom 13. Oktober 1899, pag. 1294), soll es heissen von Oberach, anstatt von Hefenhofen.

2. November. Inhaber der Firma **Julius Sauter** in Uesslingen ist Julius Sauter, von und in Uesslingen. Spezerei-, Ellen-, Thon- und Glaswaren, Merceurie und Quincallerie.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1899. 3. novembre. La ditta **Schira Gioi fu Angelo**, in Locarno (F. u. s. di c. del 9 marzo 1883, n° 34, II p., pag. 259), è cancellata a causa di cessazione del commercio per cui venne iscritta e partenza del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson.

1899. 2. novembre. Sous le nom de **Société des fontaines de Vers-chez-Jaccard r/S^{te}-Croix**, il a été fondé le 28 septembre 1899, une association régie par le titre XXVII du C. O. Elle a son siège Vers-chez-Jaccard rière S^{te}-Croix et n'a pas de succursale. Son but est de procurer de l'eau aux habitants pour leur alimentation et celle du bétail. Sa durée est illimitée. Elle est formée par les propriétaires de bâtiments d'habitation sis dans le hameau, et faisant usage de l'eau des dites fontaines, sauf le bâtiment Jaccard frères Préfet. Tout propriétaire de bâtiment ayant droit à la fontaine et faisant usage de l'eau, fait partie de la société. Toute personne qui devient propriétaire de bâtiment situé dans le hameau, par succession, acquisition ou construction pourra, sur sa demande, faire partie de la société, moyennant paiement d'une finance d'entrée qui ne pourra être inférieure à cinquante francs. Cette demande d'admission sera adressée par écrit au président de la société, qui la soumettra à l'assemblée générale, laquelle prononcera sur l'admission du propriétaire et fixera la finance à payer. Toutefois, celui qui succédera comme propriétaire, à une personne ayant fait partie de la société, sera de plein droit membre de l'association. Il sera tenu, comme les autres sociétaires, de tous les engagements contractés antérieurement pour la société et, en outre, de tous les engagements particuliers de son prédécesseur. Aucune démission n'est admise si elle n'a pas été annoncée par lettre au président de la société, six mois au moins avant la fin d'un exercice annuel et si le démissionnaire ne s'est pas libéré de ses engagements. L'exclusion peut être prononcée contre tout sociétaire qui porterait atteinte au crédit et à l'honneur de la Société. L'actif de la société est représenté par a. des immeubles; b. les finances d'entrée, les contributions et les amendes. Les sociétaires sont solidairement responsables à l'égard des tiers des dettes de la société. L'association est dirigée par un comité de 5 membres nommés pour une année par l'assemblée générale et rééligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale et signent collectivement. Les bénéfices de la société, cas échéant, seront employés à l'amélioration des fontaines, des sources et des conduites d'eau. En cas de dissolution de la société, l'actif, après paiement des dettes, sera réparti par tête entre tous les membres effectifs au moment de la liquidation. Le comité est composé de: Eugène Jaccard-Sueur, président; Auguste Jaccard feu Henri, vice-président; Charles Jaccard de Louis, secrétaire-caissier; Louis Jaccard feu David, Emile Joseph, tous domiciliés Vers-chez-Jaccard rière S^{te}-Croix.

Bureau de Lausanne.

31 octobre. La raison **Ida Spichiger**, à Lausanne (épicerie et poterie) (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1899), est radiée ensuite du mariage contracté par la titulaire.

Ida née Spichiger, femme de Aloys Huber, de Ufhusen (Lucerne), domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **Ida Huber**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison Ida Spichiger. Genre de commerce: Epicerie et poterie. Magasin: 40 rue Martheray. Ida Huber est autorisée à la présente inscription par son mari prénommé.

2 novembre. La **Société vaudoise de houillères**, société anonyme, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 mars 1894) étant dissoute et la liquidation terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Vevey.

1^{er} novembre. La raison **Veuve de Jean Berger**, à Vevey (F. o. s. du c. du 25 avril 1896, n° 118, page 487), est radiée ensuite de remise de commerce.

1^{er} novembre. Le chef de la maison **Rodolphe Illi-Berger**, à Vevey, est Rodolphe fleu Ulrich Illi, de Birchweil Nürensdorf (Zürich) domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation d'un débit de vins, bières et liqueurs. Etablissement: Rue de la poste, 27^{bis}, à Vevey.

Genève — Genève — Ginevra

1899. 1^{er} novembre. La raison **Martha Fayard**, commerce de parapluies, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1883, n° 134, page 976), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

1^{er} novembre. Suivant statuts adoptés le 6 mars 1898, et sous la dénomination de **Société de secours mutuels des maçons, cimentiers, apprentis et manœuvres**, il a été fondé une société qui a son siège à Genève. Elle a pour but de donner des subsides aux sociétaires malades, dans la mesure et aux conditions prévues en détail aux articles 48 à 61 des statuts. La société comprend des membres actifs et des membres honoraires. Peuvent être admis membres actifs les ouvriers et apprentis appartenant aux corps de métiers sus-mentionnés et remplissant les conditions accessoires prévues par les statuts. Ils sont soumis à une mise d'entrée variant de 3 à 9 francs, suivant l'échelle d'âge indiquée aux statuts, et une cotisation mensuelle de fr. 1.25. Sont admis comme membres honoraires, les personnes ayant fait à la caisse un don minimum de 10 francs. On sort de la société par démission donnée par écrit, ou par exclusion dans les cas prévus. Les démissionnaires n'ont aucun droit à l'avenir social. Les convocations aux assemblées se font par avis postaux indiquant l'ordre du jour. La société est dirigée par un comité de onze membres élus pour un an. Elle est engagée par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Il n'est rien prévu aux statuts en ce qui concerne la responsabilité personnelle des sociétaires à l'égard des engagements sociaux. En cas de dissolution de la société, il sera disposé du solde en caisse, s'il y a lieu, suivant décision prise dans la dernière assemblée générale. Le président est Noël Fortis; le secrétaire Antoine Isabella, tous deux à Genève; et le trésorier Pierre Mina, aux Eaux-Vives.

2 novembre. Les suivants: Louis Cambessédés, de Genève, y domicilié, et Charles Guillard, de Genève, domicilié à Plainpalais (inscrit personnellement pour la représentation commerciale, et comme marchand-tailleur), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Cambessédés et Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} septembre 1899. Genre d'affaires: Agence générale pour machines à écrire. Bureaux: 12, rue du Stand. La maison donne procuration à Henri Im-Obersteg, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

2 novembre. La société en commandite **Seyboth, Duvillard et Co**, à Carouge (F. o. s. du c. du 12 janvier 1899, n° 11, page 42), est déclarée dissoute dès le 31 octobre 1899.

L'actif et le passif sont restés à la charge de Charles-Philippe Seyboth, l'un des associés-gérants, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives, lequel continue la maison, sous la raison **Charles Seyboth**, à Carouge. Genre d'affaires: Fabrique de vis à métaux et décolletage. Bureaux et locaux: Rue des Usines (Acacias).

Warnung.

Durch Vermittlung eines Herrn Keller, Bürgermeister in Thalheim, (Hohenzollern) sucht die Versicherungsgesellschaft «Thuringia» in Erfurt Versicherungsgeschäfte in der Schweiz zu machen. Die «Thuringia» hat aber hiezu eine bundesrätliche Konzession nicht erlangt, so dass ihr schweizerischer Geschäftsbetrieb unbefugt wäre.

Das unterzeichnete Amt glaubt darauf aufmerksam machen zu müssen, dass das Gesetz vom 25. Juni 1885, betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen auf dem Gebiete des Versicherungswesens, Bussen und Gefängnisstrafen vorsieht für Personen, welche in der Schweiz unbefugt das Versicherungsgeschäft betreiben oder dazu behilflich sind.

Bern, den 2. November 1899.

(V 59^a)

Eidgenössisches Versicherungsamt.

AVIS.

Notamment par l'intermédiaire d'un sieur Keller, Bürgermeister à Thalheim (Hohenzollern), la compagnie d'assurances «Thuringia», à Erfurt, cherche à faire en Suisse des opérations d'assurances. Or, la «Thuringia» n'a pas obtenu de concession du Conseil fédéral, et ses opérations en Suisse seraient par conséquent illicites.

Le bureau soussigné croit devoir rendre le public attentif au fait que la loi du 25 juin 1885, sur la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance, punit d'amende et d'emprisonnement les personnes coupables d'exploitation illicite d'affaires d'assurance et celles qui prêtent leur concours à une exploitation de ce genre.

Berne, le 2 novembre 1899.

Bureau fédéral des assurances.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handels- und Gewerbefreiheit.

Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 27. Oktober die Beschwerde des Verbandes schweizerischer Kochfettfabrikanten, betreffend Verletzung der Handels- und Gewerbefreiheit, begründet erklärt und den angefochtenen § 21 der zürcherischen Verordnung vom 5. Dezember 1898 betreffend den Verkehr mit Milch und Milchprodukten, welcher die Vermischung von Speisefetten mit Butter zu Handelszwecken verbietet, als verfassungswidrig aufgehoben. Aus den rechtlichen Erwägungen führen wir folgendes an:

Der Art. 31 der Bundesverfassung vom 29. Mai 1874, welcher grundsätzlich die Freiheit des Handels und der Gewerbe im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft gewährleistet, behält in litt. e unter anderem ausdrücklich vor «Verfügungen über Ausübung von Handel und Gewerbe, sofern dieselben den Grundsatz der Handels- und Gewerbefreiheit selbst nicht beeinträchtigen». In Nachachtung dieser Bestimmungen hat es der Bundesrat als unzweifelhaft zu den legislativen Befugnissen der Kantone gebührend erklärt, wie auf andern Gebieten, so auch auf demjenigen der Lebensmittelpolizei beschränkende Vorschriften zu erlassen. Immerhin sind solche einschränkende Verfügungen nicht ohne weiteres als bundesrechtlich zulässig anzusehen; es muss ihnen vielmehr ein wirkliches öffentliches Interesse zur Seite gehen, das sie zu rechtfertigen vermag. Als ein solches Interesse erscheint sowohl der Schutz der Konsumenten in sanitätspolizeilicher Beziehung, insbesondere der Schutz vor gesundheitsschädlichen Stoffen, als auch die Sicherung des Publikums vor Täuschung und Übervorteilung im Handel und Verkehr. Als Schutzverfügung im letztern Sinne kann ein Verbot betrachtet werden, durch welches verhindert werden soll, dass einem Fabrikate ganz oder teilweise ein Name beigelegt werde, der einem Naturprodukte zukommt, das in diesem Fabrikate nur zum Teil, in grösserer oder geringerer Quantität, oder überhaupt gar nicht vorhanden ist; nur soll diese Schutzvorschrift nicht verunmöglichen, das betreffende Fabrikat unter richtiger Bezeichnung überhaupt in den Handel zu bringen. Gleichfalls dürfen die Beschränkungen nicht derartige sein, dass sie einem eigentlichen Verbote ihrer Wirkung nach gleichkommen. In einer innerhalb dieser Schranken sich haltenden kantonalen Gesetzes- oder Verordnungsvorschrift kann eine Beeinträchtigung der Handels- und Gewerbefreiheit nicht erblickt werden.

Die fachmännische Prüfung der Frage führt dazu, dass das angefochtene Verbot weder aus dem Gesichtspunkte der Gesundheitspolizei, noch aus demjenigen der Lebensmittelpolizei und des Schutzes des Konsumenten vor Übervorteilungen und Prellereien gerechtfertigt werden kann. Mit diesen aus dem Gutachten der Sachverständigen gezogenen Schlussfolgerungen ist aber auch die rechtliche Beurteilung gegeben. Der Grundsatz der Handels- und Gewerbefreiheit ist verletzt, sobald sich das Verbot einer bestimmten Fabrikationsart (Herstellung von Schmelzmargarine) nicht aus einem öffentlichen Interesse herleiten lässt, welches selbst wieder in Verbindung steht mit der Art und Weise der Herstellung oder Inverkehrsetzung des Produktes oder des Betriebes der Fabrikation. Das in der angefochtenen Verordnung ausgesprochene Verbot aber ist ein absolutes.

Der von der Zürcher Regierung in erste Linie gestellte Grund, das Publikum gegen unrellen Geschäftsbetrieb mit Speisefetten zu schützen, kann in anderer Weise als durch ein absolutes Verbot erreicht werden.

Verschiedenes — Divers.

Die Entwicklung der Industrie, insbesondere der Alkali-Industrie. Aus einem kürzlich zu Liverpool gehaltenen Vortrag des Prof. Dr. G. Lunge-Zürich bringt die Londoner «Finanz-Chronik» folgenden Abriss:

Zunächst bemerkte der Vorlesende, dass die relativ in Bälde eintretende Erschöpfung unserer Kohlenfelder nicht mehr zu bezweifeln ist, und dass man sich also ernsthaft mit der Frage beschäftigen müsse: «Was werden die Folgen dieser Erschöpfung sein?» Die Vorräte, welche einige Länder, besonders Grossbritannien, infolge ihrer Kohlenschätze sich erfreuen, sind jetzt nur noch Sache einer relativ kurzen Zeit. In den Vereinigten Staaten stehen die Verhältnisse günstiger, und auch in andern Weltteilen, z. B. in China, sind noch grosse Kohlenreserven vorhanden, aber die Fracht- und sonstigen Einfuhrkosten aus diesen Ländern würden die Kohle für den Grossbetrieb, besonders für die metallurgische und chemische Industrie unmöglich machen. In dieser Hinsicht werden wohl noch andere Faktoren mitspielen: Erstens die Wasserkraft, welche jetzt schon, namentlich durch Vermittlung der Elektrizität, auf ganz grossartigem Massstabe nutzbar gemacht wird. Die enorme Energie, welche das fallende Wasser repräsentiert, wurde bis vor kurzer Zeit nur in ganz unbedeutendem Umfang ausgenutzt, und es hat sich die Sachlage nur geändert, seitdem man dazu gekommen ist, mittelst Strömen hoher Spannung die Elektrizität auf billige Weise über grosse Entfernungen zu übertragen; währenddem sich in der Schweiz z. B. die Erzeugung einer gewissen Dampfkraft auf 220–340 Mark stellt, kostet unter günstigen Bedingungen an der Erzeugungsstelle dieselbe Wasserkraft etwa M. 20. Diese Erzeugungskosten werden bei der Uebertragung auf längere Distanzen wohl erhöht, aber bis auf ca. 100 km zählt es sich doch sehr gut.

Für die Zukunft steinkohlenarmer, aber wasserreicher Länder wie die Schweiz und Norwegen, sind diese Tatsachen von allergrösster Bedeutung. Die Vereinigten Staaten allein unter den Kulturländern haben einen Reichtum an Steinkohlen sowie an Wasserkraft.

Neben der Uebertragung der Elektrizität mittelst Drähten werden wohl die Erfindungen und Entdeckungen der Zukunft den Energietransport über längere Distanzen in Form von Kraftakkumulatoren ermöglichen, deren einer schon bekannt ist, nämlich das Calcium-Carbid. Nach einer in diesem Jahre zusammengestellten Statistik sind jetzt schon Hunderttausende von Wasserpferdekraften für chemische und metallurgische Zwecke brauchbar. Die zur Zeit arbeitenden und geplanten elektrischen Einrichtungen können ca. 80,000 Tonnen Aetz-Natron, 17,000 Tonnen Aetz-Kali, 11,350 Tonnen chloresaurer Kali und 225,000 Tonnen Chlorkalk darstellen.

Professor Lunge besprach sodann die verschiedenen Zweige der Alkali-Industrie, in denen sich jetzt ganze Umwälzungen abspielen. Die Schwefelsäure z. B. kann ebenso billig nach dem neuen «Katalytischen» Prozess als nach dem alten Bleikammerverfahren gewonnen werden, sogar wenn es sich um verdünnte Säure handelt. Bei der Herstellung konzentrierter Säure ist das neue Verfahren bedeutend billiger. Man kann nicht daran zweifeln, dass die enormen Kapitalsummen, welche die Bleikammern vorstellen, binnen kurzem — wenigstens in Bezug auf Gewinnung von konzentrierter Säure — total verloren gehen werden. Dagegen können sich die Kammern für verdünnte Säuren wohl noch einige Zeit halten, aber nur unter der Bedingung, dass der Betrieb auf ökonomische Weise geleitet wird. Sogar seit der Entdeckung der flüssigen Luft ist der Gebrauch von Sauerstoff in einer konzentrierteren Form als jetzt nicht ausgeschlossen, aber das ist noch Zukunftsmusik. Eine ähnliche Revolution vollzieht sich in den Chlor-Industrien, welche alsbald ausschliesslich auf elektrolytischem Wege arbeiten werden, also da, wo Wasserkraft in billiger Form vorhanden ist. Diese Verfahren werden zugleich $\frac{1}{10}$ bis $\frac{1}{100}$ des Weitebedarfs an Alkali liefern; der Hauptteil des letztern wird auf dem Wege des Ammoniak-Soda-Prozesses und teilweise auch in Form der natürlich vorkommenden Soda dem Markte geliefert werden.

Situation économique du Mexique. A l'occasion de l'ouverture de la session du Congrès, le président de la République mexicaine a lu, le 16 septembre dernier, aux Chambres, un «message» rendant compte de l'administration de l'exécutif durant le dernier semestre. D'après le Bulletin commercial ce document est un exposé clair et précis des événements d'intérêt général, ainsi que des progrès accomplis depuis six mois. Le général Diaz a constaté une fois de plus dans son message les progrès constants de la richesse publique, ainsi que de l'activité commerciale et industrielle du pays. Les recettes de l'état pour l'exercice clos le 30 juin dernier, qui, dans le projet de budget, étaient évaluées à 51½ millions de piastres ont dépassé 59 millions, permettant ainsi au budget général de solder par un honi considérable. Jamais les recettes n'avaient atteint un chiffre aussi élevé, et les données suivantes, fournies par les statistiques permettant de juger des progrès accomplis depuis l'arrivée au pouvoir du général Diaz.

Années	Recettes Piastres	Dépenses Piastres	Balance Piastres
1876/77	16,663,476	25,839,256	— 9,176,189
1886/87	32,126,609	31,536,205	+ 590,304
1896/97	51,500,000	47,754,926	+ 3,745,074
1898/99	59,000,000	52,289,484	+ 6,710,516

La situation financière va s'améliorer encore par les effets de la conversion de la dette. Le message présidentiel constate le développement continu de l'industrie minière, dont les produits, à l'exportation, ont atteint durant la dernière année fiscale la valeur de 95 millions de piastres (environ 250 millions de francs), soit une augmentation de 4 millions de piastres sur l'exercice précédent. Les établissements industriels se multiplient partout dans le pays, notamment dans l'état de Vera-Cruz, où par des travaux intelligents ils se sont procuré des milliers de chevaux de force motrice hydraulique. Les progrès de l'importation des machines et du charbon sont une preuve du développement de l'industrie. D'autre part, l'exportation des articles manufacturés, qui, il y a peu d'années encore, était presque nulle, a atteint la valeur de 2,600,000 piastres durant le dernier exercice, avec augmentation de 40% sur le précédent.

Aussenhandel Deutschlands. Januar-September.

	1899	1898	Differenz gegen 1898
Einfuhr.			
Total	331,119,106	312,401,121	+ 18,717,936
Darunter Edelmetalle	7,677	8,025	— 348
Bleiben für alle übrigen Artikel	331,111,429	312,393,096	+ 18,718,338
Ausfuhr.			
Total	225,608,593	221,764,236	+ 3,844,357
Darunter Edelmetalle	2,734	3,362	— 1,128
Bleiben für alle übrigen Artikel	225,605,859	221,760,874	+ 3,845,486

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
	26 octobre.	2 novembre.		26 octobre.	2 novembre.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	109,282,984	112,515,064	Circulat. de billets	586,656,840	548,392,520
Portefeuille	429,489,763	444,078,562	Comptes-courants	57,761,870	66,529,452
Banca d'Italia.					
	10 octobre.	20 octobre.		10 octobre.	20 octobre.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Moneta metallica	829,798,526	880,096,586	Circolazione . .	901,325,478	883,192,838
Portafoglio	804,652,332	809,511,741	Conti correnti a vista	91,491,918	99,480,060
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	28. Oktober.	31. Oktober.		28. Oktober.	31. Oktober.
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.		Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metallbestand	496,020,677	494,284,962	Notencirkulation	707,536,840	736,408,290
Wechsel:					
auf das Ausland	11,289,377	17,167,885	Kursfall. Schulden	45,281,885	45,787,317
auf das Inland	214,488,646	234,391,126			

Einwohnergemeinde Burgdorf.

Die unterfertigte Behörde erlaubt sich, einem weiteren Interessenten-Kreise zur Kenntnis zu bringen, dass das (1682)

Elektrizitätswerk Burgdorf

dem Betriebe übergeben und nun im Falle ist,

elektrische Kraft und elektrisches Licht in grösseren Quantitäten abzugeben.

Vermöge seiner centralen Lage mit den denkbar günstigsten Eisenbahnverbindungen, seiner bevölkerten Umgebung, sowie seiner vorzüglichen Schulanstalten (kantonales Technikum, Gymnasium) ist Burgdorf zur Errichtung industrieller Anlagen in hohem Grade geeignet.

Auskunftserteilung bereitwilligst durch die Verwaltung des Elektrizitätswerkes Burgdorf.

Burgdorf, im Oktober 1899.

Der Einwohnergemeinderat.

Schweizerische Volksbank.

Einbezahletes Stammkapital und Reserve: 18 Mill. Fr.

Wir geben an unsern Kassen in **Zürich, Winterthur, Uster** und **Wetzikon** bis zum 15. November 1899:

4 1/4 % Obligationen ohne Aufgeld

in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 aus, gegen Einzahlung in bar oder in fälligen Obligationen.

Die Titel sind beidseitig drei Jahre fest und werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber gestellt.

Die halbjährlichen Zins-Coupons und das Kapital werden bei unsern 13 Kreisbanken spesenfrei ausbezahlt.

Für diese Obligationenausgabe werden bis 15. November a. c. an unsern Kassen auch Zeichnungen entgegengenommen; die Einzahlungen haben bis Ende November a. c. zu erfolgen. (1651)

Bezügliche Zeichnungsformulare, unsere Jahresberichte und Statuten können am gleichen Orte bezogen werden.

Schweizerische Volksbank
Zürich, Winterthur, Uster, Wetzikon.

Die Textil-Trust-Gesellschaft in Zürich I

hat sich durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Oktober 1899 aufgelöst.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 665 des Schweiz. O. R. eingeladen, ihre Forderungen an die Gesellschaft binnen der gesetzlichen Frist dem unterzeichneten Liquidator schriftlich anzumelden.

Zürich I, den 25. Oktober 1899.
(1694) J. G. Arnold zur „Trülle“.

LEONARDT's Kugelspitzfedern

Über 323 Millionen fabriziert und verkauft.

Nur echt mit Namen Leonardt, Erfinder der Kugelspitzfedern.

Bureaux-,
Lager- und
Versandt-
Schachteln.



Beste Einrichtung zur Fabrikation von Verpackungen für Massenartikel (Falt-schachteln), z. B. für Cigaretten-, Seifen- und Teigwarenfabriken etc. (118)

G. Brieger, unterer Mühlesteig 4, Zürich I. — Telefon Nr. 44.

Leonhardi's Tinten.

Specialität: Staatlich geprüfte und beglaubigte

Eisengallus-Tinten, Kl. 1.

Infolge besonderer Herstellung von **unübertroffener Güte** und **billig**, weil bis zum letzten Tropfen klar und verschreibbar. (1098)

Das Beste für Bücher, Akten, Dokumente und Schriften aller Art.

Kopiertinten, Schreibtinten, farbige Tinten, Filas, Leim und Gummi

Stempelfarben, Stempelkissen
Autographie- und Hektographentinten
Hektographen-Masse und -Blätter.

Aug. Leonhardi, Dresden

Chem. Tintenfabriken, gegr. 1826.

Erfinder und Fabrikant der weltberühmten

Alizarin-Schreib- u. Kopiertinte

leuchtendste, haltbarste und tiefste Schwarze werden Eisen-gallus-tinte Klasse I.



Bekanntmachung.

Die Firma Grob & Zollinger in Zürich I hat ihren Rücktritt vom Gewerbe eines **Börsenagenten** erklärt und sucht um Aushandlung ihrer bei der Finanzdirektion des Kantons Zürich hinterlegten **Realkautions** im Betrage von Fr. 20,000 nach.

Allfällige Ansprüche an diese Kautions sind innerhalb einer Frist von **60 Tagen**, von der Publikation an gerechnet, beim **Vorstande des Effektenbörsenvereins Zürich** (Präsident Herr J. Rinderknecht) anzumelden und zu diesem Zwecke ein beglaubigter Buchauszug nebst Belegen einzusenden. Nach unbenütztem Ablauf dieser Frist oder nach Erledigung der innert derselben geltend gemachten Ansprüche, wird die Kautions bezw. der übrig bleibende Rest der genannten Firma ausgehändigt. (1701)

Zürich, den 3. November 1899.

Für die Direktion der Volkswirtschaft,
Der Sekretär:
J. C. Eschmann.

Aktienbrauerei zum Sternenberg

vormals Gebrüder Zeller

Basel.

Gemäss § 9 der Gesellschaftsstatuten werden die Aktionäre auf:

Dienstag, 21. November 1899, nachm. 2 1/2 Uhr,
in unser Bureau, Greifengasse 24, BASEL

zur **ordentlichen Generalversammlung** der Aktienbrauerei zum Sternenberg, vormals Gebrüder Zeller in Basel einberufen, zur Erledigung folgender

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und Bilanz für das Geschäftsjahr 1898/1899 und bezügliche Entlastungen.
- 2) Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 3) Wahl für die laut § 15 der Gesellschaftsstatuten in Austritt kommenden Verwaltungsratsmitglieder.
- 4) Wahl der Revisoren und Suppleanten derselben gemäss § 20 der Gesellschaftsstatuten.
- 5) Festsetzung der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Verwaltungsrates gemäss § 19 der Gesellschaftsstatuten.

Der Jahresbericht und der Gewinn- und Verlust-Konto liegen vom 14. November 1899 an in **Basel** bei Herren S. Ducas & Co., in **Zürich** bei Herren Hirschhorn, Uhl & Baer zur Einsicht der Aktionäre vor.

Die Aktien müssen gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten bis spätestens **19. November 1899** bei einer der beiden vorgenannten Banken deponiert sein.

Basel, den 6. November 1899.
(1704)

Der Verwaltungsrat.

Chardonnetsseidenfabrik Spreitenbach.

Einladung

zur **ausserordentlichen Generalversammlung**

der Chardonnetsseidenfabrik Spreitenbach auf **Mittwoch, den 21. November 1899, morgens 10 Uhr**, im **Hôtel Bellevue, Zürich**.

Traktandum:

Kapitalbeschaffung infolge Brandschadens.

Die Stimmkarten sind am Tage der Generalversammlung, von 9 1/2 Uhr an, gegen Vorweis der Aktien, resp. Nummernverzeichnis derselben, zu beziehen. Spreitenbach, den 4. November 1899.

(1702)

Der Verwaltungsrat.

Société pour l'exploitation des brevets Danischewsky, Basel.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu unserer am **Freitag, den 15. Dezember 1899, vormittags 10 1/2 Uhr, Theaterstrasse 22**, stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- und Verlust-Kontos.
- 2) Entlastung für den Administrationsrat.
- 3) Neuwahl des Rechnungsrevisors.

(1705)

Der Administrationsrat.



Kapital gesucht.

Von gut gehendem Geschäft werden für kürzere Zeit

Fr. 5000

gegen gute Hypothek und hohen Zins zu entleihen gesucht.

Offerten unter Chiffre Z. X. 7348 an Rudolf Mosse, Zürich. (1703)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

ersch. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.

Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.